



**Stadt
Luzern**

Grosser Stadtrat

Berichtigte Dringliche Interpellation Nr. 116 2010/2012

Eingang Stadtkanzlei: 15. Oktober 2010

Salle Modulable: Wie weiter nach dem Scherbenhaufen?

Der Rückzug der Gönner der Salle Modulable kommt überraschend und ist ein grosses Ärgernis. Die Stadt Luzern hat viel Energie und Ressourcen in dieses Projekt investiert, die Luzerner Kulturszene hat sich über längere Zeit intensiv mit diesem Projekt befasst, und viele andere Projekte wurden von der Salle Modulable abhängig gemacht. Es zeugt von einer grossen Respektlosigkeit und Arroganz der potenziellen Geldgeber, dass sie das Projekt nun zum Absturz bringen wollen – ohne dass sie in der von ihnen losgetretenen Debatte je die Bereitschaft zeigten, mit den betroffenen Gruppen auch die Auseinandersetzung zu suchen und den daraus entstandenen Dialog zu führen. Der SP/JUSO-Fraktion stellen sich deshalb folgende Fragen.

1. Welche Kosten sind der Stadt Luzern durch die Abklärungen zur Salle Modulable entstanden?
2. Inwiefern hat sich der Stadtrat abgesichert, dass sich die Gönner der Salle Modulable nicht ohne Beteiligung an den entstandenen Kosten zurückziehen können?
3. Sieht der Stadtrat eine Möglichkeit die, entstandenen Kosten den Verursachern in Rechnung zu stellen?
4. Ist der Stadtrat bereit, die Verursacher dieser Kosten zu benennen?
5. In welcher Form und Geschwindigkeit wird der Stadtrat die – wegen der Salle Modulable auf Eis gelegten – Projekte jetzt vorantreiben (Inseli, Bericht Kulturstandort, Parkplatzbewirtschaftung Lido)?
6. Ist der Stadtrat bereit, den Prozess zum Bericht über den Kulturstandort basisnah zu gestalten und damit den eingeschlagenen Weg trotz des voraussehbaren Scheiterns der Salle Modulable fortzuführen?

Dominik Durrer **und David Roth**
namens der SP/JUSO-Fraktion

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 88 76
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: grstr@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch